

1.) Grundgedanken

„Neue Medien“ stellen an unserer Schule ein wesentliches Fundament des Unterrichtsalltages dar und zählen somit als wesentlicher Baustein unserer Schulentwicklung. Der Computer steht in unserem Medienkonzept als mediales Multifunktionswerkzeug im Mittelpunkt, sogleich der Einsatz sogenannter „alter Medien“ nicht vernachlässigt wird.

Die Medienarbeit unserer Schule beinhaltet die Integration der Medien in den Unterricht sowie das Lernen mit und über Medien.

Einsatz im Unterricht

Unsere Schule verpflichtet sich in diesem Medienkonzept, die Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich schrittweise und methodisch für die neuen Medien kompetent zu machen.

Jedes Kind der Schule nutzt durchschnittlich ein bis zwei Stunden pro Woche den PC im Unterricht. Dies kann sowohl in offenen Lernsituationen der Freiarbeit als auch in einer lehrgangsgebundenen Gruppe im Computerraum oder im meist projektgebundenen Laptopeinsatz erfolgen.

Alle Sozialformen sind dabei vorhanden (Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit).

Neben der Arbeit mit Lernsoftware sowie der Internetrecherche für Sachinformationen werden die Computer auch zur gezielten Förderung in den Fächern Deutsch und Mathematik eingesetzt.

Die Schüler werden kundig für die Bedienung der neuen Geräte oder der neuen Software, kennen die einzelnen Elemente eines Office-Platzes, eines Netzwerkes und verstehen Grundprinzipien der Informationstechnologie (z.B. die Unterscheidung zwischen Hard- und Software).

Die Schüler nutzen die neuen Medien, z.B. die Textverarbeitung zum Schreiben, den Drucker zum Drucken digitalaufgenommener Fotos, den Internetbrowser für die Informationsbeschaffung usw.

Die Schüler gehen kritisch mit den neuen Medien um (z.B. Reflexion über Computerspiele, Freizeitverhalten und -gestaltung, Vor- und Nachteile von Internetgeschäften).

Die Schüler gestalten mit neuen Medien z.B. eine Schülerzeitung, eine Power-Point-Präsentation oder ein Plakat.